

CASA VERDE-TAGEBUCHNOTIZEN

September – Oktober 2012

Dass einmal mehr die peruanische Lehrgewerkschaft zum Streik aufgerufen hatte, bedeutete auch für unsere Kinder unerwartete Ferien, die wir sowohl für Freizeitaktivitäten nutzen konnten, als auch dafür mit den Kindern gezielt an ihren schulischen Schwächen zu arbeiten.

Da passte es auch wunderbar, dass bereits Ende August die Grundschullehrerin María Wehmüller, derzeit im Sabbatjahr, unser Freiwilligenteam verstärkte und aufgrund ihrer pädagogischen Erfahrung eine wirkliche Bereicherung insbesondere im schulischen Bereich darstellt.

Das Freizeitprogramm der Mädchen bestand hauptsächlich aus Musikstunden, Tanzen und regelmäßigen Schwimmbad-Besuchen. Am Anfang hatten viele noch Angst und waren sehr unsicher beim Schwimmen, mittlerweile jedoch gleiten sie fast schon wie Meerjungfrauen durchs Wasser. Auch einige der Jungs sind oft im Schwimmbad, jedoch lieben sie es auch, nachdem sie ihre Hausaufgaben und alles erledigt haben, sich einen Fußball zu schnappen und in den Park kicken zu gehen.

Drei unserer Schützlinge haben uns in diesen beiden Monaten verlassen:

Jhonson konnte nach vier Jahren Aufenthalt in Casa Verde wieder zurück zu seiner Mutter gehen, die in dieser Zeit ihre Lebensbedingungen dahingehend verbessern konnte, dass eine angemessene Betreuung von Jhonson möglich scheint – sowohl das Jugendgericht, als auch wir werden darüber wachen, dass es Jhonson bei seiner Mutter auch wirklich gut geht.



Liliams hatte zwar nur ein kurzes Gastspiel in Casa Verde, trotzdem fällt uns der Abschied von dem liebenswürdigen Mädchen, das so gerne tanzt und singt, natürlich schwer – Liliams kehrt ebenfalls wieder zu ihrer Familie zurück und auch hier werden wir eine Weile beobachten, ob sie in ihrer Familie die Betreuung erlebt, die für eine gesunde Entwicklung notwendig sind.

Ein weitaus weniger erfolgreiches Ausscheiden aus Casa Verde, war der Weggang von Erik, der sich einen erheblichen Regelverstoss zuschulden

hat kommen lassen. Selbstverständlich sind wir auch bei Erik weiterhin darauf bedacht, dass sein weiterer Lebensweg erfolgreich verläuft – soweit wir noch Einfluss darauf nehmen können.

Ein Highlight im September war sicher, dass unsere Zulmira und unser



Alonso wieder zurückgekommen sind. Ein Jahr lang waren sie mit einem Kinderchor in Amerika auf Konzerttournee gewesen. Die beiden sind wohlbehalten und putzmunter bei uns angekommen. Bereits am Flughafen wurden sie von einer Casa Verde Delegation empfangen und im Hause hatte man eine Willkommensfeier vorbereitet. Sie werden sicher eine Menge zu erzählen haben.

Damit sie ihr gutes Englisch nicht verlernen, gehen sie nun jeden Samstagvormittag in eine Akademie, wo sie mit anderen Kindern zusammen die Sprache praktizieren.

Ein weiteres Event im September war, dass eine Gruppe von auszubildenden Krankenschwestern einen Nachmittag zur Ersten Hilfe gestaltet haben. Die Kinder wurden sehr gut mit einbezogen, spielten den Patienten oder den Hilfeleistenden und wurden dafür mit Süßigkeiten belohnt. So haben sie spielerisch das richtige Verhalten in Notfällen gelernt und hatten auch noch eine Menge Spaß dabei!

Mindestens ebensoviel Spass hatten unsere Kinder beim sogenannten „Día del estudiante“ - dem Tag des Schülers bzw. Tag der Jugend, der

jedes Jahr gleichzeitig mit dem Frühlingsbeginn gefeiert wird. Unsere Kinder nahmen an den unterschiedlichsten Aktivitäten in ihren jeweiligen Schulen teil und in Casa Verde wurde dieser Tag mit einem besonders leckeren Mittagessen gewürdigt.

Ende September kamen dann nochmal zwei Freiwillige zu uns. Die beiden deutschen Mädchen, Anna Höfer und Lara Dieter, werden uns für die kommenden acht Monaten mit viel Engagement zur Seite stehen – herzlichst willkommen.



Für so einige unsere Jugendlichen konnten wir kleinere Aushilfsjobs organisieren, um sie so sukzessive mit der Arbeitswelt vertraut zu machen. Und so helfen nun Alexander und Fernando in einer Bäckerei aus, Yohan in einer Autowerkstatt und Alejandro und Baltazar bei einem Schuhmacher. Schöner Nebeneffekt für die Jungs ist natürlich auch das „mehr“ an Taschengeld.

Intensivieren konnten wir diesen Monat die psychologische Betreuung der Kinder. Einige der Kinder erhalten regelmässige psychologische Begleitung von Seiten unserer Psychologin Susan Roberts, während



andere wiederum auf unseren Antrag hin, vom psychologischen Dienst der jeweiligen Jugendgerichte

betreut werden.

Wie hier in Deutschland auch, haben unsere Kinder in Casa Verde Spass daran sich an Halloween zu verkleiden und zu schminken und dann durch die Nachbarschaft zu ziehen und möglichst viele Süssigkeiten zu ergattern.

Na und wenn wir schon beim Thema Feiern sind, dann sollen unsere Geburtstagskinder natürlich nicht unerwähnt bleiben.

Im September wurde in allen Ehren und mit der dazugehörenden schönen Feier der Geburtstag von Claudia, Gil, Mauricio und Jesús begangen und im Oktober dann wurden entsprechend Judith, Estefany und Alex gewürdigt. Ihnen allen herzlichen Glückwunsch.

Viele Grüße aus Casa Verde sendet Ihnen.

Volker Nack und die Casa Verde Familie.

